

BlickPunkt

Das Magazin Ihrer BEW | Dezember 2018

www.bergische-energie.de

**04****FREIZEIT**

Spürnasen und Racker – zu Besuch beim Schäferhundeverein Wipperfürth

10**DIGITAL**

Hückeswagen und Wipperfürth – Highspeed-Internet in den Startlöchern

14**GENIESSEN**

Die Schänke bleibt im Dorf – das Restaurant „Klosterhof“ in Kreuzberg.



Liebe **Leser,**

Weihnachten rückt näher und die Zeit scheint noch schneller zu vergehen als sonst. Neben der Vorfreude ist auch der Stress ganz schön groß. Gut, wenn man dann nach einem hektischen Tag im kuschlig warmen, hell erleuchteten Zuhause zur Ruhe kommen kann. Für den Komfort sorgt die BEW. Und damit Sie es noch einfacher haben, sind wir demnächst auch Ihr Ansprechpartner für Telekommunikation (Seite 07).

Die Digitalisierung ist nicht einfach nur ein Trend – es ist eine grundlegende Veränderung der Gesellschaft, die auch vor uns Energieversorgern nicht haltmacht. So trägt eine von der BEW mit entwickelte innovative App dazu bei, die Versorgungsinfrastruktur fit für die Zukunft zu machen (Seite 09). Ein Grundstein zum Breitbandausbau der unterversorgten Gebiete wurde jetzt von den Städten Hückeswagen und Wipperfürth gelegt (Seite 10). Sport findet zum Glück immer noch analog im Verein und nicht nur auf der Spielkonsole statt. Deshalb unterstützen wir mit der neuen Trikotaktion Sportteams, egal ob jung oder alt. Ab Januar können Sie sich bewerben.

Im Namen des ganzen BEW-Teams wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit, besinnliche Feiertage, alles Gute für 2019 und sage „Dankeschön!“ für Ihr Vertrauen.

THOMAS ERBSLÖHER
Leiter Kundenservice



Foto: Mr Twister – Fotolia

i

BÜRGER-SERVICE

BEW-Infosäule im Rathaus Kürten

Zählerstände eingeben, Kundendaten verwalten, Abschläge ändern und noch viel mehr – BEW-Kunden in Kürten können hierfür die digitale Infosäule im Rathausfoyer der Gemeinde nutzen.

Adresse

Karlheinz-Stockhausen-Platz 1,
51515 Kürten
Rathaus-Öffnungszeiten:
Mo., Di. 08:00 – 12:00 Uhr,
Mi. geschlossen,
Do. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr,
Fr. 08:00 – 12:00 Uhr



Lachen – die beste Medizin

Winterzeit ist leider auch Erkältungszeit – deshalb unser Tipp: Machen Sie sich einen schönen Comedyabend in der Alten Drahtzieherei und lachen Sie sich gesund. Die BEW verlost Tickets. Viel Glück!

- 12. Januar 2019:** Mirja Boes & Die Honkey Donkeys – Auf Wiedersehen! Hallo! (Foto)
- 09. Februar 2019:** Elvis Eifel – Ich mach doch nur Spaß
- 16. Februar 2019:** Gernot Hassknecht – Jetzt wird's persönlich

E-MAIL: tickets@bergische-energie.de
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IMPRESSUM: Herausgeber BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth, Telefon 02267 686-0, Telefax 02267 686-599, Internet www.bergische-energie.de, E-Mail info@bergische-energie.de. Lokalseiten Sonja Gerrath (verantwortl.), in Zusammenarbeit mit Kerstin Mahnke, trunmit GmbH. Die „Blickpunkt“-Ausgabe 1/2019 erscheint im kommenden März. Bitte melden Sie sich, wenn Sie keine erhalten haben!



Foto: Mirja Boes by Lars Laiton 2018



SPORTFÖRDERUNG Die F-Jugend des Fußballvereins DJK Montania Kürten e. V. – hier beim Sommerturnier in Bechen – in ihren neuen BEW-Trikots

Trikot-Träume werden wahr

Ein Team Ihres Sportvereins – egal ob jung oder alt – braucht eine neue Ausstattung: Trikots, T-Shirts, Trainingsanzüge oder Regenjacken? Dann bewerben Sie sich doch für die BEW-Trikotaktion 2019! In Kooperation mit den Stadtsportverbänden unterstützt der heimische Energieversorger bis zu 24 Teams mit maximal 250 Euro. Dafür werden die Sportlerinnen und -sportler zu Werbeträgern mit dem BEW-Logo auf der Brust. Ob Fußball, Handball, die Gymnastikgruppe oder ein anderer Mannschaftssport – alle Vereine im Versorgungsgebiet der BEW, die Mitglied in einem Stadtsportverband sind, können teilnehmen.

SO EINFACH GEHT'S

Sie sind an der BEW-Trikotaktion interessiert? Dann fragen Sie einfach bei den Stadtsportverbänden (oder bei der BEW) nach den Teilnahmebedingungen und dem Antragsformular. Dieses senden Sie bitte ausgefüllt zusammen mit einem Preisangebot aus einem Sportgeschäft in der Region an: BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth.

ODER PER E-MAIL AN
sonja.gerrath@bergische-energie.de

Zählerstände **online** ...

... bequem und einfach eingeben – jetzt im BEW-Kundenportal. Ihr passwortgeschützter persönlicher Bereich bietet aber noch viel mehr Services:

- Schnell, einfach und sicher können Sie im Online-Portal Ihre Kundendaten selbst verwalten, jederzeit und von überall darauf zuzugreifen und Änderungen vornehmen. Ein persönlicher Login macht Ihnen zahlreiche Funktionen zugänglich.

ARCHIV UND MEHR

- Sie finden Ihre aktuelle oder alte Rechnung nicht mehr? Macht nichts! Eine Rechnungskopie kann jederzeit eingesehen und erneut ausgedruckt werden.
- Oder prüfen Sie mit Eingabe Ihres Zählerstands, ob Ihre aktuellen Abschläge noch passen und Sie nicht zu viel oder zu wenig



bezahlen. Das geht ganz einfach mit der Zwischenrechnungsfunktion.

- Alles rund um Ihren geplanten Umzug können Sie auch online erledigen.

Das Kundenportal bietet noch einiges mehr – schauen Sie doch mal rein!

i

BEW-KUNDENPORTAL

Sie haben noch keinen Zugang?

Auf der BEW-Internetseite können Sie sich in wenigen Schritten registrieren. Scannen Sie einfach den QR-Code oder klicken Sie auf Kundenportal unter www.bergische-energie.de



FREIZEIT



DICKSON – der Schäferhund-Oldie des Wipperfürther Vereinsvorsitzenden Wolfgang Schleiser schaut dem Treiben auf dem Übungsgelände gelassen zu.

Spürnasen und kleine **Racker**

**Auf die Plätze, fertig und – los:
Im Schäferhundeverein Wipperfürth
haben Mensch und Tier zusammen
eine gute Zeit.**

Im Laufschrift geht es für Manfred Hager (67) über den Übungsplatz am Küppersherweg in Wipperfürth. Neben ihm seine Schäferhündin „Asti“. Die beiden trainieren regelmäßig und haben bereits mehrmals erfolgreich an Landes- und Deutschen Meisterschaften teilgenommen. Das erfordert einiges an Fitness, aber vor allem an Vertrauen und Übung. „Schäferhunde benötigen viel körperliche, aber auch geistige

Beschäftigung“, erklärt Wolfgang Schleiser, Vorsitzender des SV OG Wipperfürth. „Sie müssen gefördert und gefordert werden, um sie artgerecht zu halten.“ Und genau dabei möchte der Verein seine Mitglieder unterstützen.

GEHORSAM MUSS SEIN

Immer sonntags treffen sich Herrchen und Frauchen mit ihren Vierbeinern am Vereinsheim, um auf dem Übungsgelände die Grundlagen der Erziehung einzuüben: Sitz, Platz, Fuß und alles, was dazugehört. Wer möchte, kann mit seinem Hund auf die Begleithundprüfung hin arbeiten. „Das ist quasi der Einstieg in den Hundesport“, sagt Wolfgang Schleiser. Es wird der Hundegehorsam und das Verhalten in



SCHÄFERHÜNDIN „EASY“
(9) wartet aufmerksam auf
das Kommando von Zuchtwartin
Roswitha Luttmann.



SCHUTZHUNDÜBUNG
mit Manfred Hager,
Daniel Kahle und Wolfgang
Schleiser (v.li.)



MITTAGSPAUSE
im Vereinsheim Wipper-
fürth. Geselligkeit wird
unter Hundefreunden
regelmäßig in Wip-
perfürth.



WELPE „FLUMMI“
beim Kuscheln mit
Mila. Er stammt aus
dem jüngsten Wurf
von Jana und Daniel
Kahle aus Radevorm-
wald. Das Züchter-
paar trainiert
regelmäßig in Wip-
perfürth.

der Öffentlichkeit geprüft. „Der Hund soll beweisen, dass er sich gegenüber Passanten, dem Autoverkehr, klingelnden Fahrrädern und in Menschengruppen gleichgültig verhält und alle wichtigen Kommandos beherrscht.“ Die Prüfung ist Grundlage für die Teilnahme an weiteren Prüfungen und Wettkämpfen im Hundesport, wie zum Beispiel der Schutzhundprüfung oder der Fährtenarbeit. Beides wird auch beim SV OG Wipperfürth trainiert.

KUSCHELN GEHÖRT DAZU

Ein echter Profi im Fährtensuchen ist die schwarze Schäferhündin „Nelly“ von Jana und Daniel Kahle. Sie gewann im vergangenen Oktober unerwartet die Landesmeisterschaften und trainiert nun für die Deutschen Meisterschaften. Auf einer Strecke von 1.800 Schritten muss sie sieben Gegenstände finden und anzeigen. Dabei darf sie sich nicht weiter als eine Leinenlänge von der Fährte entfernen. Die Fährten suche ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben für Hunde. Mit ihren neun Jahren gehört „Nelly“ schon zu den Oldies auf dem Platz und hat zudem momentan mit ihrem Nachwuchs einiges um die flauschigen Ohren. „Die Schäferhunde, die wir züchten, sind liebe, familienbezogene Tiere mit einem ausgeglichenen Charakter“, berichtet Jana Kahle. „Dennoch brauchen sie ihren Ausgleich –

zum Beispiel durch Hundesport.“ Aber vorerst wird noch gekuschelt. Töchterchen Mila hat besonders die kleine „Flummi“ in ihr Herz geschlossen und sie zum Familienmitglied erklärt.

GEMEINSAM MACHT'S MEHR SPASS

Der SV OG Wipperfürth ist einer von über 2.200 Ortsgruppen des Vereins für Deutsche Schäferhunde e. V. mit Sitz in Augsburg. Und obwohl es sich um einen Schäferhundeverein handelt, sind alle Hundefreunde gern gesehen – egal ob mit Schäferhund, Dackel oder Mischling. Auch Interessierte ohne Hund sind willkommen. Zum Beispiel, um sich bei der Hunderauswahl beraten und helfen zu lassen. „Wir sind vor allem eine bunt gemischte Gruppe netter Menschen, die sich gemeinsam mit dem Hund körperlich und geistig fit halten wollen“, erklärt der Vorsitzende Wolfgang Schleiser. Zwischen den Übungen ist immer Zeit für ein Pläuschchen, das Vereinsheim lädt zum Aufwärmen ein und manchmal wird in der Mittagspause zusammen Erbsensuppe gegessen. „Es ist schön, mit den Hunden zu arbeiten und die Erfolge zu sehen, aber das ist nicht das Wichtigste“, sagt Wolfgang Schleiser. „Auch mit älteren Hunden wie meinem Dickson, der früher einmal sehr agil war und es jetzt etwas gemütlicher angehen lässt, hat man hier eine Menge Spaß.“

i

SV OG WIPPERFÜRTH E. V.

Küppersherweg 4
51688 Wipperfürth
Telefon: 02192 9372601
mail@sv-og-wipperfuert.de
www.sv-og-wipperfuert.de

Trainingszeiten

So. 10:00–11:00 Uhr Hundeschule ab 5 Teilnehmern; ab 11:00 Uhr Schutzdienst und Unterordnung; jeden ersten So. im Monat ab 09:00 Uhr Fährtenarbeit. Treffpunkt ist das Vereinsheim, Kontakt 0171 1120302.



MODERNE ZEITEN sind in dem früheren Jagdschloss und heutigen Tagungshotel Maria in der Aue angebrochen. An den BEW e-Boxen können Gäste ihr E-Fahrzeug laden.

Gut fürs Geschäft

Immer mehr Hotels und Restaurants stellen Lademöglichkeiten für ihre e-mobilen Kunden bereit – so auch das Tagungshotel Maria in der Aue in Wermelskirchen.



//

HOTELS KÖNNEN DURCH DIE EIGENE LADESTATION NUR GEWINNEN.

WILFRIED RODENBACH

Das historische Tagungshotel in Trägerschaft des „Familien-Ferien-Trägerwerk e. V.“ ließ an seinen Gästeparkplätzen gleich vier Wandladestationen für Elektrofahrzeuge installieren. Dabei hat Geschäftsführer Wilfried Rodenbach sich für die BEW e-Box des heimischen Energieversorgers entschieden (siehe rechts).

SERVICE UND STATEMENT ZUGLEICH

E-Ladestationen sind in der Branche noch immer kein selbstverständlicher Service. Wilfried Rodenbach ist allerdings der Meinung: „Hotels können dadurch nur gewinnen. Sie erschließen ein neues Gästesegment, punkten mit zuvorkommendem Service und setzen ein Statement für Nachhaltigkeit durch den Betrieb mit Ökostrom.“

i

SCHNELLER LADEN – DIE EIGENE STROMTANKSTELLE

Die Ladegeschwindigkeit ist bei Elektroautos wichtiger als die Fahrgeschwindigkeit. Mit der BEW e-Box (11 kW) gehören Sie zu den ganz fixen unter den ökologisch Mobilen, denn Sie laden damit Ihren Akku bis zu fünfmal schneller als an einer Haushaltssteckdose.

Laden Sie Ihr Elektrofahrzeug bequem und sicher zu Hause mit der eigenen Stromtankstelle für die Wandmontage. Ob in der Garage oder an der Außenwand angebracht: Durch die automatische Verriegelung der Steckverbindung ist alles absolut sicher. Diesen Komfort gibt es bereits für 599 Euro.

Haben Sie Fragen hierzu?

Tobias Hamböcker, Telefon 02267 686-544, E-Mail tobias.hamboecker@bergische-energie.de, und Frank Buchholz, Telefon 02267 686-756, E-Mail frank.buchholz@bergische-energie.de, helfen gerne weiter.

E-MOBILITÄT AUCH BEI NEUBAUTEN BERÜCKSICHTIGEN!

Gemeinsam mit der Landesinitiative Elektromobilität NRW und der BEW lud der Gemeinnützige Bauverein Wermelskirchen e.V. seine Mitglieder zu einem Informationstag rund um das Thema Mobilität ein. Die Veranstaltung im vergangenen September diente vor allem dem Zweck, mehr über die Wünsche der

Mieter zu erfahren. Martin Lambotte, Geschäftsführer des Bauvereins: „Wir wollten wissen, in welchem Umfang wir bei Neubauprojekten auch E-Ladestationen bei den Parkflächen mitberücksichtigen müssen und ob Carsharing-Angebote für Mieter interessant sind.“

Einer der Referenten an dem Nachmittag war der BEW-Fuhrparkleiter und Experte für E-Mobilität Frank Buchholz, der vor zahlreichen Zuhörern aus acht Jahren Erfahrung mit E-Fahrzeugen bei der BEW berichtete. Sein Fazit: „Elektroautos sind mittlerweile voll alltagstauglich.“

Neu: Telekomprodukte bei der BEW

Energie, Internet, Mobilfunk und Telefonie wachsen zusammen und werden noch komfortabler. Zusammen geht mehr: BEW wird Partner der Telekom.



Als Energielieferant und Stadtwerk ist die BEW anerkannt: Seit mehr als 65 Jahren versorgt das heimische Unternehmen etwa 90.000 Einwohner von Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth rund um die Uhr zuverlässig mit Strom, Gas und Wasser. Als zukunftsorientierter Energie- und Infrastrukturdienstleister möchte die BEW aber mehr. Deshalb vertreibt sie mit Telefonie, Internet, Mobilfunk und Home-Entertainment ab November auch Produkte der Telekom.

360° SERVICE FÜR UNSERE KUNDEN

„Der Verkauf dieser Produkte ist die sinnvolle Anknüpfung an das Thema Infrastruktur und Breitband. Wir nutzen unsere Kernkompetenz und erweitern um die Sparte Telekommunikation. Kurz gesagt: Strom, Gas und Wasser können wir gut. Mit der Telekommunikation werden wir noch besser“, sind sich Oliver Rakow, Leiter Vertrieb, und Thomas Erbslöher, Leiter Kundenservice, einig. „Wir möchten uns ständig weiterentwickeln mit dem Ziel, unseren Kunden einen 360°-Service zu bieten.“

WAS IST NEU?

Was bietet die BEW an?

- Verträge für Internet und Telefon, Home-Entertainment
- Mobil- und Festnetztelefone, Router

Wo gibt's das alles?

Vorerst nur im BEW-Kundenbüro in Wipperfürth (Sonnenweg 30). Auch Hückeswagener, Wermelskirchener und Kürtener können hier natürlich Verträge schließen und Produkte erwerben!

Welchen Vorteil haben Sie als Kunde davon?

Nur noch einen Ansprechpartner vor Ort für alle Verträge und Anliegen rund um Energie und Telekommunikation.

Unser BEW-Telekom-Team:

Francesco Cammarota, Telefon 02267 686-572
 Michel Jaborek, Telefon 02267 686-595
 Maïke Grosalski, Telefon 02267 686-588

Strom weg – und nun?



Foto: Ridofranz – iStockphoto

Fällt der Strom aus, kann das unterschiedliche Gründe haben: Entweder liegt der Fehler in der Elektroinstallation des Hauses, ein Gerät ist defekt oder es handelt sich um eine Störung bei der BEW.

SO MACHEN SIE'S RICHTIG!

Werfen Sie als Erstes einen Blick in den Sicherungskasten (Taschenlampe mitnehmen). Hat dort eine Sicherung ausgelöst, informieren Sie bitte rasch den Elektriker. Wenn dieser feststellt, dass die Störung beim Netzbetreiber liegt, wird er den BEW-Entstördienst informieren, die Elektrikerkosten übernimmt dann natürlich die BEW. Falls Nachbarn oder ganze Straßenzüge ebenfalls keinen Strom haben, kontaktieren Sie bitte direkt den BEW-Entstördienst. Dieser ist unter Telefon 02267 686-0 täglich rund um die Uhr erreichbar und macht sich nach Eingang der Störungsmeldung sofort auf den Weg.

REGISTRIERUNG FÜR PATIENTEN

Sie sind zum Beispiel als Dialyse-Patient oder Patient mit Beatmungsgerät auf eine unterbrechungsfreie Stromversorgung angewiesen? Dann informieren Sie die BEW schon jetzt darüber, und wir kümmern uns im Falle einer Netzstörung darum, dass Sie schnellstmöglich wiederversorgt werden. Gerne beraten wir Sie auch zu weiteren Maßnahmen, mit denen Sie sich vor Stromunterbrechungen schützen können.

WAS TUN BEI GASGERUCH?

Sie vermuten, dass bei Ihnen Gas austritt? Dann benachrichtigen Sie bitte sofort unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst. Die Kollegen leiten Sie durch die weiteren nötigen Schritte. Bitte unbedingt lüften, kein offenes Feuer entzünden und gegebenenfalls die Wohnung verlassen. Wir sind schnellstmöglich bei Ihnen, finden das Leck und beheben den Fehler.

i

IHRE NUMMER BEI STÖRUNGEN

Die BEW-Entstörungs-Hotline unter **02267 686-0** ist täglich rund um die Uhr erreichbar – auch an den Feiertagen.

Hast du **Energie?**

Dann bringst du eine wichtige Voraussetzung mit, um bei der BEW mit einer Ausbildung zur Industriekauffrau beziehungsweise zum Industriekaufmann durchzustarten. Fünf Azubis melden sich hier zu Wort.



AENNE LÜERS (18) UND LIANE TSCHABANOW (18) sind erst seit August 2018 im Team. „Energieversorgung ist ein spannendes Zukunftsthema und mit der Energiewende verändert sich hier gerade richtig viel.“



LEA GERHARDS (19) UND TIM SEMMLER (20) sitzen nicht immer nur im Büro, sondern fahren auch schon mal mit den Monteuren auf die Baustelle. „So bekommen wir viel mehr über die Strom-, Gas- und Wasserversorgung mit. Das macht es leichter, die komplexen Zusammenhänge zu verstehen.“



FLORIAN WEGERHOF (20) steht kurz vor seiner Abschlussprüfung. Er hat bereits alle BEW-Abteilungen durchlaufen, von der Finanzbuchhaltung bis zum Marketing. „Meine Facharbeit werde ich in Finanzbuchhaltung schreiben.“

Vermessen per App

Ganz schön innovativ: Die BEW hat an der Entwicklung einer App mitgewirkt, die das Vermessen und Dokumentieren von Hausanschlussleitungen viel schneller und weniger fehleranfällig macht.

Wie viel einfacher wäre doch die Leitungsvermessung und -dokumentation, wenn der Netzmonteur dazu nur sein Handy zücken müsste, den offenen Leitungsgraben abscanen und binnen weniger Momente alles sauber in den entsprechenden Systemen dokumentiert würde? Genau das ermöglicht den Netzmonteuren der BEW die neue Smartphone-App des Paderborner Start-ups „syqlo“, an deren Entwicklung ihr Unternehmen selbst beteiligt war.

VON EXPERTEN GETESTET

Die Zusammenarbeit mit dem früheren Philosophie-Studenten Maximilian Erdmann und dem Physik-Studenten Jörn Achtelik begann bereits Ende 2017. Noch im Studium gründeten die beiden ihr Start-up „syqlo“, das sich auf die Automatisierung von Prozessen mittels 3-D-Visualisierung und Augmented Reality

spezialisiert hat. Im engen Austausch mit der technischen Abteilung der BEW programmierten sie rund fünf Monate an der NAVA-App. Etwa genauso lange wurde die Anwendung dann bei der BEW getestet und im Austausch mit den Vermessungstechnikern immer weiter verbessert.

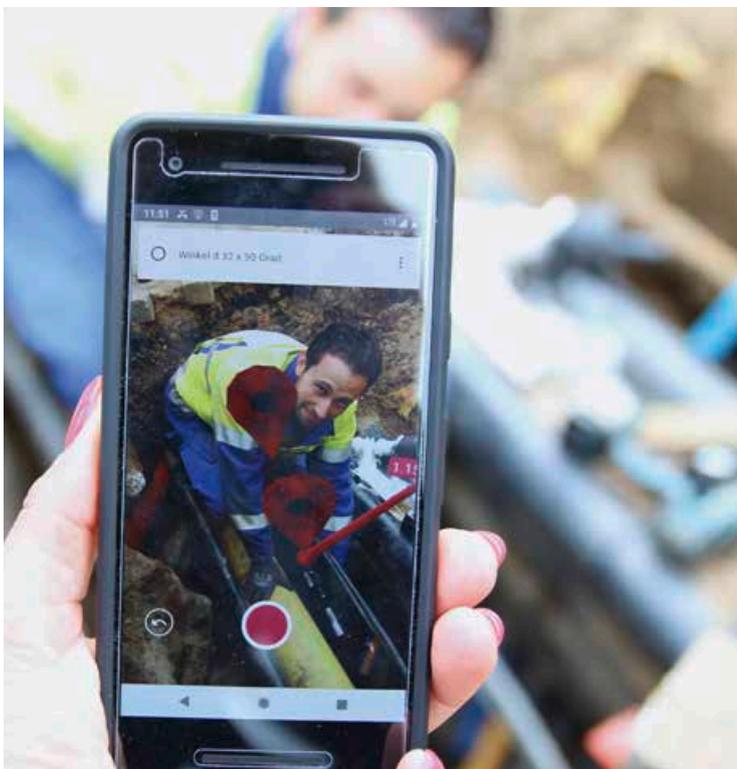
ÜBERTRAGUNG IN ECHTZEIT

Die Vermessung und Datenerfassung mit der App erfolgt ganz intuitiv und ist ohne jegliches Vorwissen anwendbar. „Das Beste daran: Der Netzmonteur kann seine Arbeit noch an der Baustelle überprüfen, und unser Innendienst erhält im Geoinformationsdienst (GIS) sofort korrekte Daten, die er weiterverarbeiten kann“, schwärmt Volker Schmitz, Vermessungstechniker bei der BEW. „So wie die App jetzt angelegt ist, ist sie für uns optimal und absolut praxistauglich.“

Neben den Vermessungsdaten werden auch Dokumente wie Prüf- und Montageberichte damit erfasst. Die Zeiten des Reinzeichnens, der Handskizzen und der Rückfragen wegen fehlender Messwerte oder unleserlicher Schrift sind bei der BEW vorbei; die Dokumentation von Hausanschlüssen geschieht jetzt nur noch digital und papierlos. Das neue Verfahren spart Zeit, Aufwand und es minimiert Fehlerquellen.

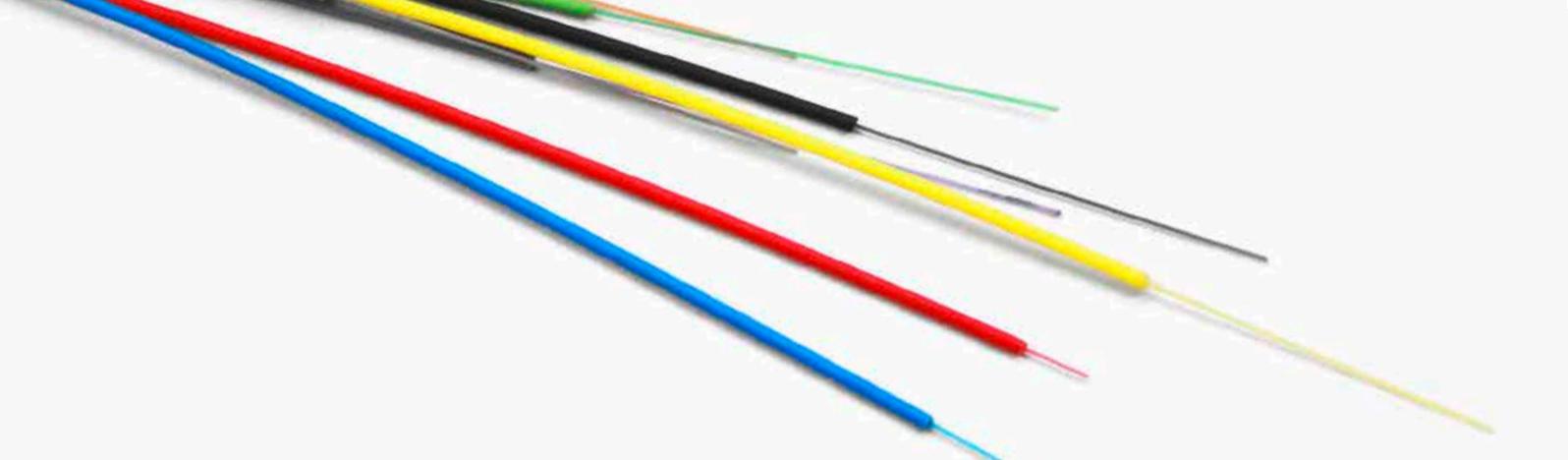
DIGITALISIERUNG IM NETZ

„Als heimischer Energieversorger fühlen wir uns verpflichtet, die Energiezukunft in der Region nachhaltig, wirtschaftlich und damit bezahlbar zu gestalten. Die Digitalisierung unserer Prozesse ist ein wichtiger Baustein für den Aufbau einer zukunftsfähigen Netzinfrastruktur“, erklärt BEW-Geschäftsführer Jens Langner.



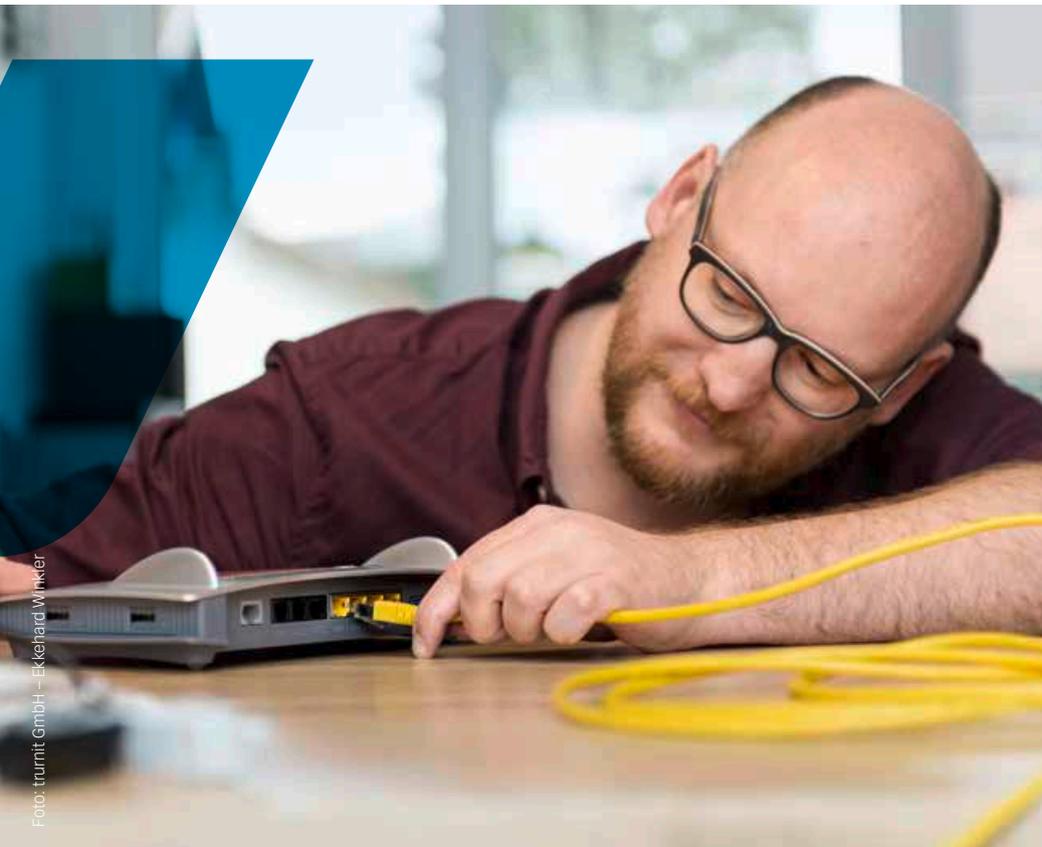
GENIAL EINFACH
Vermessungstechnikerin Birgit Steinach demonstriert die neue NAVA-App, die Hausanschlüsse sauber einmisst und GIS-konform dokumentiert.





Highspeed- Internet in den Startlöchern

Bis zum Jahr 2021 werden unterversorgte ländliche Gebiete und Schulen in Hückeswagen und Wipperfürth in mehreren Teilabschnitten an das Glasfasernetz angeschlossen.



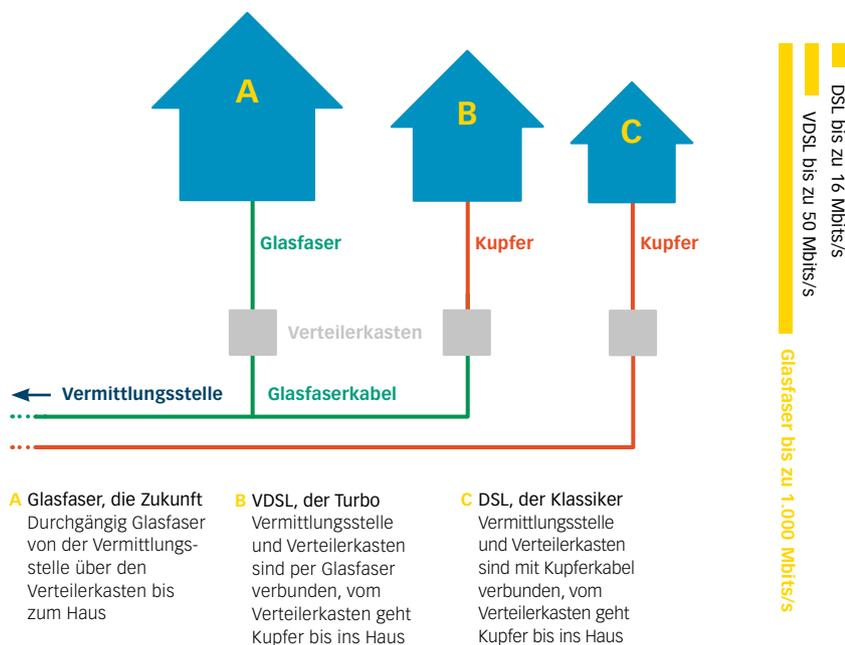
Die Gigabyte-Gesellschaft braucht vor allem eines: schnelle und breite Datenautobahnen. Dennoch gibt es in der bergischen Region noch viele, vor allem ländliche Gebiete, in denen Bandbreiten von unter 30 Megabit pro Sekunde an der Tagesordnung sind. In diesen Gebieten ist der Breitbandausbau häufig wirtschaftlich nicht darstellbar. Deshalb haben die Städte Hückeswagen und Wipperfürth beim Bund und Land Nordrhein-Westfalen erfolgreich mehr als 20 Millionen Euro Fördermittel beantragt. Im Ausschreibungsverfahren der Städte konnte das Angebot der BEW mit dem Kooperationspartner innogy TelNet überzeugen. Jetzt laufen die finalen Abstimmungen mit den Fördermittelgebern, damit die BEW möglichst zeitnah den Ausbau beginnen kann.

HAUSHALTE WERDEN INFORMIERT

Die betroffenen Haushalte werden von den Städten mit einem persönlichen Schreiben über das Projekt informiert, und vor jeder Erschließungsphase in den Ausbaugebieten lädt die BEW zu Infoveranstaltungen ein. Zur Abstimmung

SCHNELLER ALS ALLES ANDERE

Geschwindigkeiten im Vergleich



Der feine Unterschied

Viele sprechen über schnelle Breitbandanschlüsse, aber bei der Technologie gibt es noch erhebliche Unterschiede. Vielfach wurden, wie etwa in den Innenstädten von Hückeswagen und Wipperfürth, Glasfaserleitungen nur bis zum Verteilerkasten in der Straße verlegt – für die letzten Meter vom Verteiler bis zum Hausanschluss nutzt man weiterhin die bestehenden, langsameren Kupferleitungen (siehe Infografik). Diese sogenannte „letzte Meile“ bestimmt aber maßgeblich das Tempo Ihres Internets. Im Fördergebiet werden die Glasfaserleitungen dagegen bis zum Hausanschluss verlegt und echtes High-speed-Internet entsteht. Heißt: Schneller als mit der BEW geht's nicht in Hückeswagen oder Wipperfürth – zumindest, wenn Sie große Datenmengen up- und downloaden oder auch lupenreines 4K-Fernsehen genießen möchten. Das ist Ihr Anschluss an die digitale Zukunft!

der Baumaßnahme auf ihrem Grundstück setzt sich die BEW frühzeitig mit den betroffenen Hauseigentümern in Verbindung.

BEREITSTELLUNG KOSTENFREI

Der vollständige Glasfaserausbau bis zu den einzelnen Gebäuden gilt trotz höherer Baukosten als die leistungsfähigste, langlebigste und volkswirtschaftlich vernünftigste Lösung. Die Bereitstellung des Glasfaser-Hausanschlusses ist für den Hauseigentümer während der Erschließungsarbeiten kostenlos. Der genaue Zeitplan mit der Ausbaureihenfolge wird in den nächsten Monaten erarbeitet.

“
**DIE VERLEGUNG
 DER GLASFASER BIS
 ZUM KUNDEN
 IST TROTZ HÖHERER
 BAUKOSTEN DIE SINNVOLLE
 LÖSUNG.**

JENS LANGNER,
 BEW-GESCHÄFTSFÜHRER

i**VORTEILE GLASFASER**

- zukunftssichere Technologie – keine Übergangslösung, sondern technisches Optimum
- ultraschnelle Datenübertragungsraten – 100 Megabit pro Sekunde und auch darüber hinaus möglich
- versprochene Datenraten werden tatsächlich geliefert
- Wertsteigerung der Immobilie durch zukunftssicheren Breitbandanschluss

Alle wichtigen Informationen finden Sie auf www.bergische-energie.de/glasfaser und wenn Sie noch Fragen haben, kommen Sie gerne auch in unseren Kundenbüros vorbei oder kontaktieren Sie uns unter Telefon 02267 686-400, E-Mail glasfaser@bergische-energie.de

Sonne satt ...

... und Rekordtemperaturen: Selten war die Trinkwasserbar bei BEW-Veranstaltungen so begehrt, wie im zurückliegenden Sommer. Eine Pause legte das Superwetter ausgerechnet bei der 1. BEW eRallye Bergisch Land ein, die bei Dauerregen startete. Trotzdem war sie ein voller Erfolg.



Frisches Trinkwasser und mehr gab es von den BEW-Azulis beim Weltkindertag.

Jede Menge CO₂ eingespart
 Beim Stadtradeln 2018 schickte die BEW je ein Team in Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfürth ins Rennen. Die BEW-Radler-Truppe „Für hier. Für Hückeswagen“ wurde bei dem Städtewettbewerb für gutes Klima mit dem 2. Platz als das „Team mit den aktivsten Radlern“ geehrt. Jedes Mitglied radelte im Schnitt 420,5 Kilometer und hat der Umwelt damit 59,7 Kilogramm CO₂ erspart.



Eine Urkunde gab's für das zweitplatzierte Team „Für hier. Für Hückeswagen“.

Mini-Fußball-Meister
 Einfach mal hineinschnuppern in den Fußballsport im Verein – das konnten Kindergartenkinder bei der Mini-Meisterschaft im Wipperfürther Mühlenbergstadion. Reporter-Legende Ulli Potofski sorgte als Überraschungsgast am Mikro für gute Laune. Die Meisterpokale spendierte die BEW.



Die Trophäen überreichte BEW-Chef Jens Langner.



Immer wieder sehr beliebt: der BEW-Luftballonwettbewerb

Trödel, Musik und Luftballons
 Beim Altstadtfest Hückeswagen und beim Wipperfürther Stadtfest konnten Klein und Groß am BEW-Glücksrad drehen und Luftballons steigen lassen. Die Erlöse kamen den Kindergärten vor Ort zugute.

Was für eine Rallye



E-Flitzer im Regen - insgesamt gingen 34 Teams an den Start.

Ein Tag für die E-Mobilität

Die 1. BEW eRallye Bergisch Land, organisiert von der BEW und der Renngemeinschaft Oberberg, wurde trotz des Regenwetters ein Renner. Mehr als 500 Besucher sahen sich die Zieleinfahrt in Lindlar an und informierten sich an den zahlreichen Infoständen.



Dieser Besucher des Elektromobilitätstags trotzte dem Regen mit guter Laune.

Im Minutentakt starteten die 34 eRallye-Teams am Unternehmenssitz der BEW in Wipperfürth. Teilnehmer, Zuschauer und Organisatoren der e-mobilen Sonntagsausfahrt hatten jede Menge Spaß.



Drei oder vier Räder? Egal, Hauptsache das Auto fährt rein elektrisch.

Am :metablon endete die eRallye

und ging nahtlos in den Elektromobilitätstag über, bei dem zahlreiche Händler neue E-Fahrzeuge, E-Bikes, Segways und E-Motorräder präsentierten. Auch ein Formel-E-Auto, entwickelt von Studenten der TH Köln, gab es zu bestaunen.



Zieleinfahrt am Energiekompetenzzentrum :metablon in Lindlar

Die Sieger

Den ersten Platz bei der eRallye holten Diana und Stefan Böhmer aus Wuppertal, auf dem zweiten Rang landeten Magdalene und Thomas Bosbach aus Wipperfürth und die Drittplatzierten waren Elvira und Dietmar Persian aus Hückeswagen.

Statt glänzender Pokale gab es für die eRallye-Sieger blaue Ladestecker.

Die Schänke bleibt im Dorf

Vor zwei Jahren übernahmen Alexander und Emilia Markovic aus Düsseldorf die letzte Kreuzberger Dorfschänke und machten daraus ein Restaurant. Den Charakter als Dorftreff hat sich der Wipperfürther „Klosterhof“ dennoch bewahrt.



ALEXANDER UND EMILIA MARKOVIC
Das Gastronomen-Paar mit Düsseldorfer Wurzeln fühlt sich im Bergischen Land längst heimisch.

“
DIE DORF GEMEINSCHAFT HAT UNS HERZLICH AUFGENOMMEN.

ALEXANDER MARCOVIC

Der Vorbesitzer Rüdiger Schulze hatte den Klosterhof 30 Jahre lang als Dorfkneipe geführt, bevor er die Schlüssel an Alexander (39) und Emilia (36) Markovic übergab. Der Schankraum, der Festsaal, die Kegelbahn und die sieben Gästezimmer waren da längst fester Bestandteil des Kreuzberger Dorflebens und wurden von Vereinen, Schützen, Kegelstammischen, für Familienfeiern und den Frühstücken am Sonntag genutzt. Das ist auch bei den neuen Inhabern so – nur hat sich das Restaurant, das bürgerliche Küche mit Anleihen von der Adria bietet, längst auch bis in die umliegenden Städte herumgesprochen.

BERGISCHES LAND STATT IBIZA

Aus ihrem Heimatdorf in der Nähe von Belgrad hatte es Alexander Markovics Eltern 1993 nach Düsseldorf verschlagen. 1996 ergatterte der Sohn einen Ausbildungsplatz beim Münchener Feinkostkönig Michael Käfer. Nach fünf Jahren an der Isar kehrte er nach Hause zurück. An der Düsseldorfer Rheinpromenade heuerte er im Team von Frank Engel an, danach war er Filialeiter in der Konditorei Heinemann. Doch träumte er die ganze Zeit vom eigenen Restaurant. Mit seiner Frau spielte er verschiedene Optionen durch: vom Restaurant auf Ibiza bis zur Dorfschänke im Bergischen. Am Ende gewann das Dorfleben. „Kreuzberg passt einfach, wir konnten uns gut vorstel-

KNOBLAUCH-SAUCE

Zutaten

- 40 g Butter
- 1 EL Mehl
- 200 ml Kochsahne
- 2 kleine frische Knoblauchzehen
- 1 TL Vegeta (kroatische Würzmischung mit Gemüse) oder Knorr Aromat bzw. Maggi Fondor
- frische Champignons
- frische Petersilie

Zubereitung:

Butter in Topf oder Pfanne bei schwacher Hitze zerlassen. Mehl durch feines Sieb einstreuen, kurz anschwitzen. Kochsahne unter Rühren dazugeben und auf kleiner Flamme 10 Min. köcheln lassen, dabei öfter umrühren. Klein gehackte Knoblauchzehen und die Vegeta mit der Petersilie dazugeben. Zuletzt die angebratenen Champignons dazugeben. Die Sauce passt perfekt zu Argentinischem Rumpsteak, Bratkartoffeln mit Speck und einem knackigen Salat. **Guten Appetit!**





Fotos: Andrew Scherbakov – Fotolia

len, hier unsere Kinder großzuziehen, unseren Traum zu verwirklichen und dabei in der Nähe unserer Düsseldorfer Freunde und Bekannten zu bleiben.

EIN PERFEKTER MIX

Ein festes Konzept für den Klosterhof hatten die Markovics zu Beginn nicht. Beiden war klar, dass sie Kompromisse machen müssen – denn der Restaurantbetrieb alleine würde auf dem Dorf nicht funktionieren. Im Eingangsbereich befindet sich jetzt also kaum verändert die gemütliche alte Theke und der Schankraum mit ein paar Tischen. Genau die Umgebung, in der man abends gerne länger beisammensitzt und sich am Sonntag zum Frühschoppen trifft. Wo es auch mal lauter ist und man mit dem Nachbartisch ins Gespräch kommt.

STEAK- UND SCHNITZEL-TAGE

Der Gastraum des Restaurants bietet bis zu 100 Personen Platz. Die Markovics haben ihn im mediterranen Landhausstil mit viel Liebe zum Detail umgestaltet. Ein Schmuckstück zwischen den Antikmöbeln und der stilvollen Deko ist ein altes, noch funktionstüchtiges Klavier. Weitere Sitzplätze bietet die Kegelbahn und im Sommer die Außenterrasse. Beliebt bei den Gästen sind montags der Schnitzel-Tag und der Steak-Tag am Dienstag. Außerdem bietet die Speisekarte reichlich Balkanspezialitäten, Fisch

und Nudelgerichte – alles zu familien-tauglichen Preisen. Auf der Tageskarte gibt es neben saisonalen Gerichten immer wieder neue Kreationen aus Markovics Feder. Seine aktuellen Favoriten sind das Schweinemedallion Madagaskar für 15,50 Euro und das Argentinische Rumpsteak mit Champignons, Knoblauchsauce (Rezept, Seite 14) und Bratkartoffeln für 19,50 Euro.

Am ersten Sonntag im Monat kann man im Klosterhof auch brunchen. Und dann gibt es sonntags immer den „Kaffee-Klatsch“, wo das Stück Kuchen mit einer Tasse Kaffee 3,90 Euro kostet.

i

HOTEL/RESTAURANT KLOSTERHOF

Inh. Familie Markovic

Westfalenstraße 7
51688 Wipperfürth
Telefon 02267 6806555
info@kreuzberg-klosterhof.de
www.kreuzberg-klosterhof.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. + Fr. 17:00–24:00 Uhr
Sa. 11.30–24:00 Uhr
So. + Feiertag 11:00–24:00 Uhr
Mi. Ruhetag



Rätseln & gewinnen

Wir verlosen ein stylisches iPhone 8 mit goldenem Finish und drei Champagnergläser-Sets von Ferraghini. Viel Glück!

ersteigen, erklimmen	▼	▼	Erkältungserscheinung	Abk.: äußerlich	▼	Rufname von Pacino	▼	▼	zustimmende Antwort	Leibriemen	▼	germanische Gottheit	gemäßigt					
Zündschnur	▶	2				gemächlich	▶			▼	5		▼					
▶			8	immer (veraltet)	Schicken Sie uns Ihr Lösungswort per E-Mail an: raetsel@bergische-energie.de oder per Post an: BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH Energiequiz 3/2018 Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth Bitte vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht! Die Lösung des Kreuzworträtsels in Ausgabe 2/2018 lautete Fahrspass .				Umlaut	▶		Spion		1				
Weintraubenernte			Hochsprunggerät	▼					Suchtstoff		Fremdwortteil: zu, nach	▶					2	
Probe	▶	3	▼												1		3	
Falschmeldung in der Presse	▶												4					4
dünnlicher Mensch		Teil der Bibel (Abk.)	▶						kampfunfähig (Abk.)	▼	6	kleines Längenmaß (Abk.)	Fischmarder		bayrisch: nein	▶		5
▶				Metro-pole am Tiber					▶	9		norddeutscher Dialekt	▶					6
														7				
														8				
														9				

LÖSUNGSWORT



1. PREIS
iPhone 8 (64 GB) Gold, Retina-HD-Display, A11 Bionic-Chip, kabelloses Laden, optimiert für Augmented Reality



2.-4. PREIS
Je ein Set mit sechs Ferraghini-Champagnergläsern aus Kristall, mundgeblasen und mit Platinrand

Einsendeschluss
09.01.2019

Mit Ihrer Teilnahme an Gewinnspielen aus dem BEW-Kundenmagazin akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind einmalig alle Personen ab 18 Jahren. Die Teilnahme mittels automatisierter Massenteilnahmeverfahren Dritter und von Mitarbeitern der BEW sowie deren Angehörigen ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Eine Barauszahlung des Gewinns erfolgt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen des Gewinnspiels finden Sie unter www.bergische-energie.de/teilnahmebedingungen.

Wir schützen Ihre Daten. Entsprechend den aktuellen datenschutzrechtlichen Gesetzen und Verordnungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bitten wir stets um Ihre Einwilligung. Weitere Informationen rund um das Thema Datenschutz bei BEW finden Sie unter: www.bergische-energie.de/datenschutz.

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten von Gewinnspielteilnehmern zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels. Dies erfasst u.a. die Ermittlung des Gewinners sowie die Kommunikation im Falle eines Gewinnes mit ihnen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit der Erhebung, Speicherung und zweckgebundenen Verwendung Ihrer Daten zur Durchführung des Gewinnspiels einverstanden.